

Proseminar (Internationale Politik): Carl Schmitts Bedeutung für die Internationalen Beziehungen anhand seiner Staats- und Völkerrechtlichen Theorien.

Leiter: Dipl. Regionalwissenschaftler David Egner & Drs. Siebo M. H. Janssen

Termin: Block I: Sa 04.12.2004 und So 05.12.2004 von 11.00-18.00 in Raum ???

Block II: Sa 22.01.2005 und So 23.01.2005 von 11.00-18.00 in Raum ???

Einführungsveranstaltung: Donnerstag, 28.10.2004, 17.00 c.t. in Raum ???

Kontakt: egnerd@uni-koeln.de

Das 20^{ste} Jahrhundert kennt wenige politische Denker, die in ihrer Begriffsbildung eine derartige Schärfe erreicht hätten wie Carl Schmitt. Wenn auch von Beruf Staatsrechtler, so hat er doch in großem Maße Fragen behandelt, die heute in den Bereich der (damals in Deutschland als Fach noch nicht existenten) Politikwissenschaft fallen würden. Seine zeitweilige Nähe zum Nationalsozialismus wie auch sein Begriff des Politischen, der in der Freund-Feind-Unterscheidung dessen eigentliches Wesen erblickt, führte dazu, daß er wie keine anderer seines Ranges bis heute umstritten blieb. Aus diesem Grunde wollen wir in diesem Seminar die Aktualität Carl Schmitts untersuchen, wobei wir uns in zwei Blöcken zunächst mit seinen staatsrechtlichen Theorien beschäftigen werden, um uns anschließend und mit dem so erworbenen Wissen seinen Völkerrechtlichen Theorien zu widmen.

Folgende Themen sind vorgesehen:

Block I:

Samstag, 04.12.2004:

- 1.) Staatsrechtliche Einordnung: Carl Schmitt im Kreise der Weimarer Staatsrechtslehre
- 2.) Die politikwissenschaftlich-soziologische Einordnung Carl Schmitts
- 3.) Politische Romantik
- 4.) Politische Theologie I & II

Sonntag, 05.12.2004:

- 5.) Die Diktatur
- 6.) Die geistesgeschichtliche Lage des heutigen Parlamentarismus

- 7.) Legitimität und Legalität
- 8.) Der Begriff des Politischen

Block II:

Samstag, 22.01.2005:

- 9.) Verfassungslehre I
- 10.) Verfassungslehre II
- 11.) Positionen und Begriffe im Kampf mit Weimar-Genf-Versailles

Sonntag, 23.01.2005:

- 12.) Völkerrechtliche Grossraumordnung
- 13.) Der Nomos der Erde
- 14.) Theorie des Partisanen

Literatur:

Neben den zu behandelnden Werken Carl Schmitts seien u.a. empfohlen:

Becker, Harthmuth: Die Parlamentarismuskritik bei Carl Schmitt und Jürgen Habermas, Berlin, 1994.

Eichhorn, Mathias: Es wird regiert – Der Staat im Denken Karl Barths und Carl Schmitts in den Jahren 1919-1938, Berlin, 1994.

Hofmann, Hasso: Legitimität gegen Legalität – Der Weg der politischen Philosophie Carl Schmitts, 2.Auflage, Berlin, 1995.

Holzhauser, Vilmos: Konsens und Konflikt – Die Begriffe des Politischen bei Carl Schmitt, Berlin, 1990.

Mehring, Reinhard: Pathetisches Denken – Carl Schmitts Denkweg am Leitfaden Hegels, Berlin, 1989.

Meuter, Günter: Der Katechon – Zu Carl Schmitts fundamentalistischer Kritik der Zeit, Berlin, 1994.

Quaritsch, Helmut (Hrsg.): Complexio Oppositorum – Über Carl Schmitt, Berlin, 1986.

Quaritsch, Helmut: Positionen und Begriffe Carl Schmitts, 3. Auflage, Berlin, 1995.

Rumpf, Helmut: Carl Schmitt und Thomas Hobbes – Ideelle Beziehungen und aktuelle Bedeutungen, Berlin, 1972.

Als Grundlage fuer den Erwerb eines Scheines dient das Anfertigen einer Hausarbeit (12-15 Seiten), das halten eines ca. 30 minuetigen Vortrages sowie die regelmäßige Teilnahme (die Teilnahme an allen Tagen des Blockseminars sowie der Einführungsveranstaltung ist verpflichtend!).

Anmeldungen sind ab sofort möglich (Liste liegt aus), Referatsvergabe erfolgt über e-mail-Kontakt oder sonst spätestens in der Einführungsveranstaltung.